

**Klausurtagung
der CSU-Landtagsfraktion
vom 21. bis 23. September 2026
in Kloster Banz**



**„Wehrhafte Demokratie im digitalen
Zeitalter – Verfassungsschutz
weiterentwickeln“**

1 Bayern ist das sicherste Bundesland Deutschlands. Das ist das Ergebnis unserer
2 konsequenten Sicherheitspolitik. Die Bedrohungslage verändert sich jedoch rasant:
3 Hybride Bedrohungen, Spionage, Sabotage und Cyberangriffe im Auftrag fremder
4 Mächte, islamistischer Terrorismus sowie links- und rechtsextremistische Gewalt
5 fordern unsere Sicherheitsbehörden zunehmend heraus. Der islamistische Anschlag
6 auf den CSD in Berlin und der vereitelte Angriff auf den Leipziger Flughafen haben
7 dies erneut gezeigt. Ein Verfassungsschutz, der nur beobachtet und auswertet, aber
8 weder umfassend handeln noch seine Erkenntnisse in gebotenem Umfang
9 weitergeben kann, wird diesen Bedrohungen nicht gerecht. Wir begrüßen daher, dass
10 der Bund mit der Reform des Nachrichtendienstrechts einen längst überfälligen Schritt
11 unternimmt und neue Befugnisse mit unabhängiger Kontrolle schafft. Das bedeutet für
12 uns:

13 **1. Verfassungsschutz operativ handlungsfähig machen**

14 Wir unterstützen die Ausstattung des Bundesamtes für Verfassungsschutz (BfV) mit
15 stärkeren Befugnissen, die auf terroristische Bedrohungen und ausländische
16 nachrichtendienstliche Aktivitäten begrenzt sind. Droht eine erhebliche Gefahr für
17 unser Gemeinwesen, muss der Verfassungsschutz mit Schadsoftware stören,
18 Datenverkehr unterbinden und auf IT-Systeme zugreifen können. Ausdrücklich zu
19 begrüßen ist, dass dem BfV nunmehr auch die – in Bayern bereits bestehende –
20 Möglichkeit der Online-Durchsuchung eröffnet wird. Angesichts der neuartigen
21 Bedrohungen sollte zudem ein intensiver Austausch von spezialisiertem Personal
22 zwischen BfV und Bundeswehr, Bundesnachrichtendienst sowie Militärischem
23 Abschirmdienst ermöglicht werden.

24 **KI-gestützte Analyse und biometrischer Abgleich:** Extremisten und andere Akteure
25 nutzen zunehmend KI, um Desinformation zu verbreiten und Fakten zu manipulieren.
26 Dem muss der Verfassungsschutz effektiv begegnen können. Wir setzen uns dafür
27 ein, dass die Verfassungsschutzbehörden KI-gestützte Auswertungsinstrumente
28 sowie den biometrischen Abgleich öffentlicher Bilddaten nutzen dürfen, wo dies zur
29 Aufklärung schwerwiegender Bedrohungen erforderlich ist.

30 **Zusammenarbeit pflegen – Eigenständigkeit ausbauen:** Der Schutz unserer
31 freiheitlich-demokratischen Grundordnung erfolgt aus eigener Kraft, aber auch in einer
32 oftmals seit Jahrzehnten bewährten Kooperation mit ausländischen Diensten. Dabei

33 muss der Grundsatz einer engen, konstruktiven und vertrauensvollen Kooperation
34 einhergehen mit einem entschlosseneren Willen zu technologischer Souveränität.
35 Dies gilt insbesondere für den Einsatz von Sicherheitssoftware, bei der stärker auf
36 nationale bzw. europäische Produkte gesetzt werden sollte. Deren Entwicklung ist
37 strategisch zu fördern.

38 **2. Kontrolle stärken, Vertrauen sichern**

39 Die Erweiterung der Befugnisse bedarf unabhängiger Kontrolle. Das ist die
40 rechtsstaatliche Grundlage nachrichtendienstlicher Arbeit. Wir unterstützen die auf
41 Bundesebene vor dem Hintergrund des Umfangs der Maßnahmen geplante
42 Bündelung der Kontrollbefugnisse beim Unabhängigen Kontrollrat sowie die
43 Berichtspflichten des Bundesinnenministeriums gegenüber dem Parlamentarischen
44 Kontrollgremium.

45 **3. Bayerischen Verfassungsschutz weiter modernisieren**

46 Wir werden das Bayerische Verfassungsschutzgesetz im Nachgang zur Bundesreform
47 novellieren, damit möglichst ein Gleichlauf der nachrichtendienstlichen Instrumente
48 auf Bundes- und Landesebene erreicht werden kann. Das gilt insbesondere beim
49 Einsatz KI-gestützter Analyseinstrumente. Wir investieren weiterhin stark in
50 qualifiziertes Personal und moderne Technik im BayLfV.

51 **4. Extremisten konsequent bekämpfen**

52 **Radikalisierte, gewaltbereite Einzeltäter frühzeitig erkennen:** Der Anschlag in
53 Berlin zeigt, dass eine erhebliche Terrorgefahr in Deutschland derzeit von
54 extremistischen Einzeltätern ausgeht, die sich oft in kürzester Zeit online radikalisieren.
55 Mit KI-gestützten Analyseinstrumenten gehen wir gezielt dagegen vor.

56 **Kein blinder Fleck bei der Bedrohungsbewertung:** Islamismus, Rechts- und
57 Linksextremismus sind Bedrohungen für die Menschen und für unsere freiheitlich-
58 demokratische Grundordnung. Keine Form des Extremismus darf verharmlost oder
59 ausgeblendet werden.